

Kann man das ewige Leben auf technischem Weg realisieren? Lässt sich der Geist eines Menschen als dynamische Datenstruktur abspeichern und jenseits des vergänglichen Körpers als funktionsfähige Einheit erhalten? Solche technischen Utopien sind mittlerweile nicht nur spielerisches Motiv in Literatur und Film, sondern auch ernsthaftes Ziel von Informatikern und Tech-Start-ups. Ist dieses Vorhaben durchführbar? Welche Auswirkungen hätte eine erfolgreiche Implementierung des Mind Uploadings für unsere Vorstellungen von menschlicher Individualität und personaler Identität? Wie ist das Projekt ethisch zu bewerten und wie verhält es sich zur christlichen Hoffnung auf eine Auferstehung und ein sich daran anschließendes ewiges Leben? Der Band beleuchtet diese Fragen aus philosophischer, theologischer und sozialetischer Perspektive.

Ludger Jansen, Dr. phil. habil., ist außerplanmäßiger Professor am Institut für Philosophie der Universität Rostock und leitet dort ein Forschungsprojekt zur Wissenschaftsphilosophie der Bionik.

Rebekka A. Klein, Dr. theol., ist Professorin für Systematische Theologie mit Schwerpunkt Ökumene und Dogmatik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum.